



Erhaltung und Nutzung alter Kernobstsorten im Allgäu



Allgäuer Kalvill



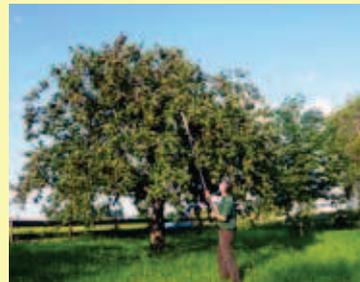
Bayerische Weinbirne

Ein überregionales LEADER-Projekt der Landkreise
Ober-, Ost-, Unterallgäu und Lindau sowie der
Städte Kempten, Memmingen und Kaufbeuren
2009 - 2013

Obstsortenvielfalt im Allgäu erfassen

Anlass

Alte Obstbäume sind Teil der traditionellen Kulturlandschaft unserer Heimat. Mit den alten Bäumen verschwinden unweigerlich die vielen alten regionaltypischen Sorten wie z.B. Allgäuer Kalvill oder Bayerische Weinbirne. Und mit ihnen viele Eigenschaften, die zukünftig wieder eine wichtige Rolle spielen können. Mit der genetischen Vielfalt geht nicht nur ein Teil unseres Kulturguts verloren, sondern auch das Wissen um die Besonderheiten der verschiedenen Äpfel und Birnen und ihre speziellen Verwendungsmöglichkeiten.



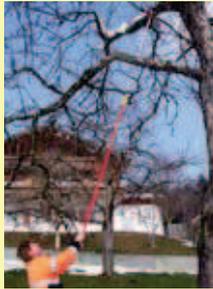
Deshalb werden wir aktiv und...

- erfassen Standorte alter Obstbäume
- sammeln regionaltypische und unbekannte Sorten
- bestimmen, beschreiben und dokumentieren sie
- und laden Sie zu interessanten Sortenausstellungen ein





Deshalb tun wir etwas für sie und...



- sammeln Edelreiser von erhaltenswerten Sorten im Allgäu
- erhalten und vermehren diese im Erhaltungsgarten in Sigmarszell-Schlachters
- produzieren gesunde Edelreiser für Baumschulen zur sortenreinen Baumanzucht robuster, nutzbarer Kernobstsorten
- erstellen regional angepasste Sortenempfehlungen



Versuchsstation Schlachters

sie können uns dabei unterstützen:

- Sie haben alte Obstbäume mit Ihnen (un)bekannten oder besonderen Sorten?
- Sie kennen Lokal- oder Regionalsorten?
- Sie kennen Bäume mit den Apfelsorten Gestreifter Backapfel, Goldgelbe Renette, Limoniaapfel, Schickenapfel, Grüner Fürstenapfel oder Kusinot?
- Sie kennen Bäume mit den Birnensorten Veldenzerbirn, Lämmerwäsele, Holländische Feigenbirn oder Baronsbirn?



Gesuchte Sorte:
Goldgelbe Renette

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Durchführung des Projektes:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau,
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim,
www.lwg.bayern.de

Versuchsstation für Obstbau Schlachters der
Staatlichen Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan
Burgknobelweg 1, 88138 Sigmarszell,
www.fh-weihenstephan.de/fgw

Koordination:

Martin Degenbeck,
Tel.: 0931/9801-407 oder -402, Fax -400
martin.degenbeck@lwg.bayern.de

Sortenerfassung und -bestimmung:

Hans-Thomas Bosch, Am Göhren 6, 88662 Überlingen
Tel.: 07551/309482 oder 0175/1433366,
bellefleur.bosch@t-online.de

Digitale Auswertung:

Alexander Vorbeck, Heimbach 8, 63776 Mömbris
Tel.: 06029/9956-44, Fax: -99,
alex.vorbeck@fraxinus.info

Verwertungseigenschaften der Obstsorten:

Susanne Schwindel, Elistaße 15, 97299 Zell am Main
Tel.: 0931/46788-666, Fax -735,
susanneschwindel@googlemail.com

Etablierung und Betreuung des Sortengartens:

Ute Renner, Tel. 08389/923-745, Fax -746,
ute.renner@fh-weihenstephan.de



Projektträger:

Westallgäu - Bayerischer Bodensee Fördergesellschaft mbH (wbF)
Gwendolin Dettweiler, Bahnhofstr. 8, 88161 Lindenberg, Tel.: 08381/89164-83, Fax -85,
dettweiler@westallgaeu-bayerischerbodensee.de

Projektbegleitung: Lokale Aktionsgruppen



Projektunterstützung:

Förderverein für die Versuchsstation für Obstbau Schlachters e.V.
Ulrich Pfanner, Aizenreute 60, 88175 Scheidegg, Tel.: 08381/84338 oder
08381/895-35, Fax -43, ulrich.pfanner@t-online.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

